

Diese Arbeit entstand in einer Zeit in der Datenvisualisierungen Eingang in das alltägliche oder eben wenig alltägliche Leben vieler Menschen fanden. Durch die Corona-Pandemie wurde der Blick auf komplexe Grafiken, wie die Illustrationen der Inzidenzkurven oder etwa auf den ungemein simpleren Strich in Form der Antigen-Schnelltests, auf gesellschaftlicher Ebene normalisiert. Es war spannend und ertragreich sich gerade in einer solchen Zeit Gedanken über die Potenziale und Grenzen von Datenvisualisierung zu machen. Eine Pandemie ist neben den Möglichkeiten zur Reflexion aber auch eine Erfahrung der Anstrengung, der Einschränkung und des Verlusts. Unter diesen Umständen wurde besonders deutlich, dass eine Promotion keine Einzelanstrengung, sondern ein Unterfangen von vielen beteiligten Personen ist. Daher möchte ich den Schluss dieses Buches nutzen, um den Menschen zu danken, die mich inhaltlich, organisatorisch und nicht zuletzt zwischenmenschlich unterstützt und begleitet haben.

Zuerst möchte ich meinen beiden Betreuer:innen Birgit Schneider und Jan Distelmeyer danken. Beide halfen mir mit ihrer transparenten und ausdauernden Unterstützung eine eigene Stimme zu finden. Für den vielen Fleiß und die Geduld möchte ich mich besonders bedanken.

Weiterer Dank gilt Kim Albrecht, der sich in ähnlicher Geduld in unseren wöchentlichen Treffen durch meine nicht immer vollends ausformulierten Gedankenstränge geschlagen hat.

Mein Promotionsvorhaben konkretisierte sich vor allem während meiner Zeit am Strelka Institut im Rahmen des „The New Normal“-Programms. Mein Dank gilt meinen Mitforschenden und den Tutor:innen. Während dieser Zeit entwickelte ich zusammen mit Lukáš Likavčan erste Ideen die später in gemeinsamer Forschung konkretisiert wurden und nachhaltig meine theoretischen Überlegungen zum *planetaren Diagrammieren* prägten.

Die wiederum praktische Dimensionen durfte ich mit Merle Ibach und Patrick Salz in unserem gemeinsamen Projekt *Sensing Gaia* ausformulieren.

Im Zuge meiner Individualpromotion war ich auch dankbar für jeden regelmäßigen Austausch. Daher danke ich allen beteiligten Promotionsstudent:innen der beiden Kolloquien meiner Betreuer:innen. Ebenso zu schätzen weiß ich den mittlerweile siebenjährigen Austausch innerhalb der Visualisierungsgruppe *Datakorn* um Christian Lässer, Jonas Parnow, Kim Albrecht und Sebastian Lühr, indem ich jede noch zu abwegige Theorie formulieren konnte.

Grundlegend für die Beschäftigung mit Datenvisualisierung war mein Designstudium an der FH Potsdam, wobei ich mich insbesondere bei Boris Müller, Frank Heidmann und Winfried Gerling für die fortwährende Betreuung und Beratung bedanken möchte. Essentiell war zudem die Promotionsabschlussförderung der FH Potsdam, die mir die Zeit und den Raum ermöglichte diese Arbeit zu organisieren. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei meinem Lektor Rainer Hörmann für die intensive Durchsicht der Arbeit.

Besonders danken möchte ich meiner Mutter, Ulla, die mich über die Jahre hinweg mit ihrer Ruhe und Großzügigkeit durch die anstrengendsten Phasen der Arbeit geführt hat. Schlussendlich war es aber vor allem die Fürsorge, Nachsicht und Unermüdlichkeit meiner Partnerin, Inger, die diese Arbeit erst realisierbar gemacht haben.

Danksagung

Paul Heinicker
Anderes Visualisieren
Zur Kritik der Datengestaltung

Diese Publikation basiert auf der Dissertation von Paul Heinicker im Fach Medienwissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam. Betreut wurde die Dissertation von Prof. Dr. Birgit Schneider und Prof. Dr. Jan Distelmeyer.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution 4.0 Lizenz (BY). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell.

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2024 im transcript Verlag, Bielefeld
© Paul Heinicker

Design/Layout: Paul Heinicker

Lektorat: Rainer Hörmann

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839474822>

Print-ISBN: 978-3-8376-7482-8

PDF-ISBN: 978-3-8394-7482-2

Buchreihen-ISSN: 2702-8801

Buchreihen-eISSN: 2702-881X

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.